

Arbeitsgruppe Floriographie (GK Schriftbildlichkeit Berlin)

Berlin, 06.–07.10.2011

Eingabeschluss : 01.09.2011

Eike Wittrock

6. und 7. Oktober 2011, in den Räumen des Graduiertenkollegs Schriftbildlichkeit an der Freien Universität Berlin.

Die Flora, das Reich der Blumen, wird in Untersuchungen der Ästhetik, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Epistemologie gerade im Vergleich mit dem Tierreich vernachlässigt. Im Gegensatz zum Tier, das auf eine innere Grenze des Menschen verweist, verbleibt die Blume stets am äußeren Rand und wird deshalb oft übersehen. Dabei sind Blumen in fast allen Kulturbereichen gegenwärtig und bergen bei näherer Betrachtungen eine kaum zu überblickende Vielfalt an Figurationen und Metaphern. In Mythen und Märchen, kultischen und religiösen Praktiken, in Poetik und Rhetorik, Ökonomie und Handelsgeschichten sowie der Mode taucht die Blume immer wieder an Schlüsselmomenten auf. Sie vermittelt zwischen Natur und Kultur, zwischen dem Heimischen und dem Exotisch-Bizarren, und ist Exempel der Schönheit und Hinweis auf die Vergänglichkeit. Anhand eines vermeintlich nebensächlichen Objekts wie der Blume lassen sich so zentrale Fragen an die Wissens- und Kulturgeschichte adressieren.

In einem Workshop möchte die neu formierte Arbeitsgruppe „Floriographie“ einen ersten Ausblick auf das Gebiet der Blumenkunde werfen und ein Diskussionsforum für Untersuchungen aus unterschiedlichsten Disziplinen einrichten, deren Gegenstand die Blume ist. Forscher aus den Bereichen Wissenschaftsgeschichte, Kunstwissenschaft, Literaturwissenschaft, Tanzwissenschaft, Philosophie, Kulturwissenschaft, Postcolonial Studies, und anderen Gebieten sind eingeladen, im Rahmen des nicht öffentlichen Workshops in knappen, diskussionsorientierten Referaten ihr Material vorzustellen. Eine Publikation ist derzeit nicht geplant, vielmehr soll dieses erste Treffen zur Etablierung eines längerfristigen Austauschs dienen.

Bewerber senden bitte bis zum 1. September 2011 ein kurzes Motivationsschreiben oder Abstract von höchstens 2.500 Zeichen, aus dem das Interesse und der Zusammenhang mit ihrer derzeitigen Forschung hervorgeht, an floriographie@gmail.com.

Die Arbeitsgruppe Floriographie ist eine Kooperation zwischen dem Graduiertenkolleg „Mediale Historiographien“ (Weimar/Erfurt/Jena) und dem Graduiertenkolleg „Schriftbildlichkeit“ (Berlin), organisiert von Isabel Kranz, Alexander Schwan und Eike Wittrock.

Quellennachweis:

CFP: Arbeitsgruppe Floriographie (GK Schriftbildlichkeit Berlin). In: ArtHist.net, 23.05.2011. Letzter Zugriff

08.04.2026. <<https://arthist.net/archive/1414>>.